

# **Radwegeverbreiterung unterhalb der Dreibogenbrücke**

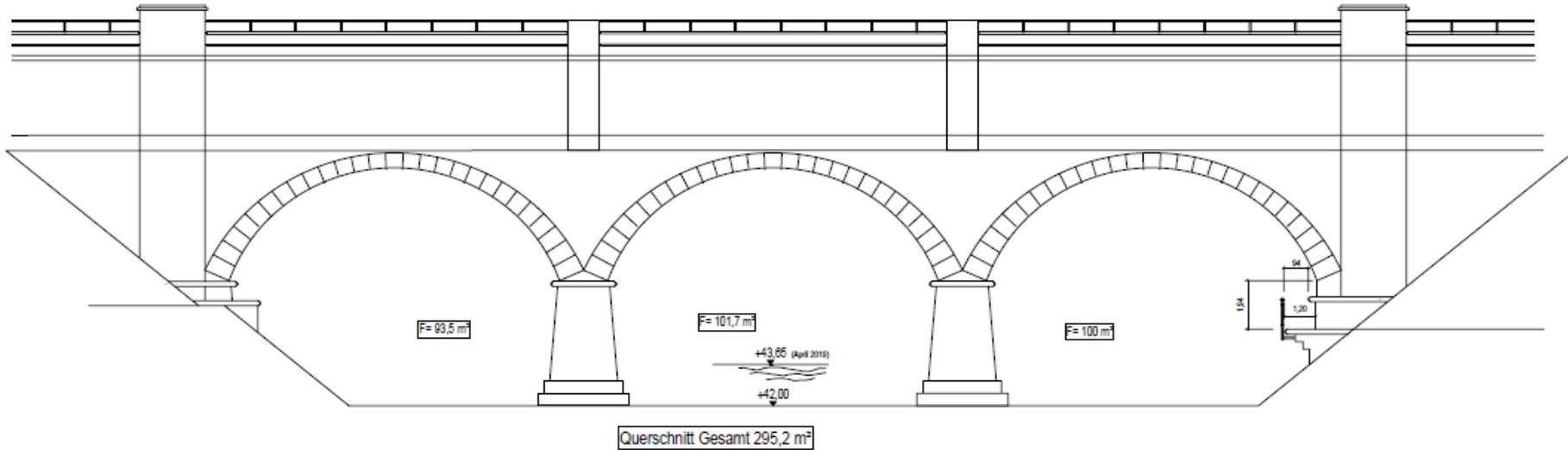
**Bau- und Umweltausschuss  
01.12.2020**

# I. Planungsvariante mittels Erddamm

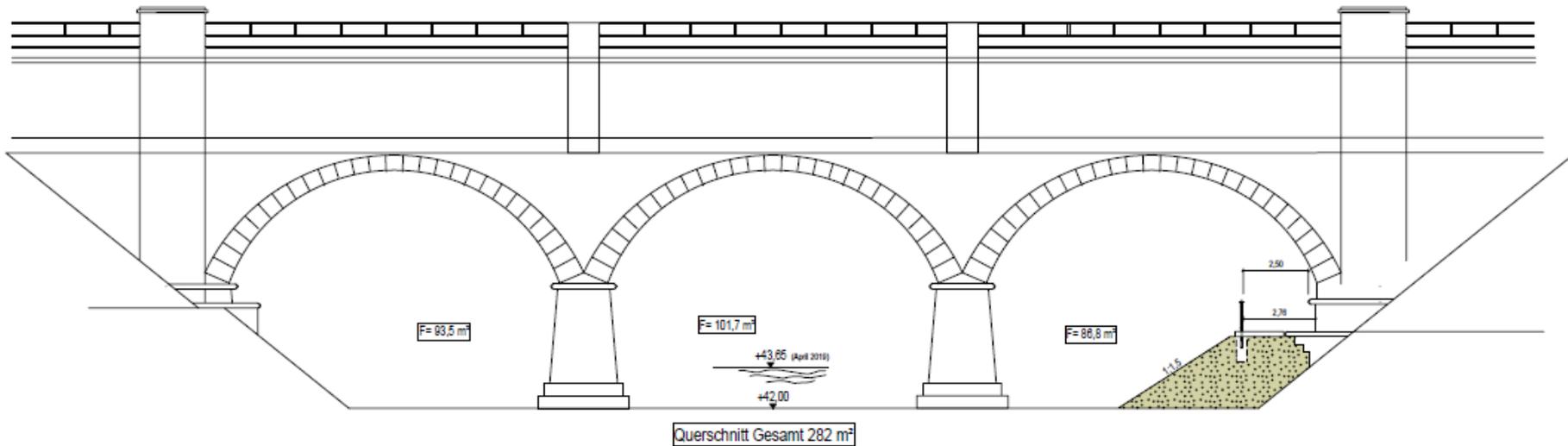
---

# Ansicht Dreibogenbrücke im Bestand

(Aus Unterlagen des WSA)



# Ansicht Dreibogenbrücke Verbreiterung des Geh- und Radweges



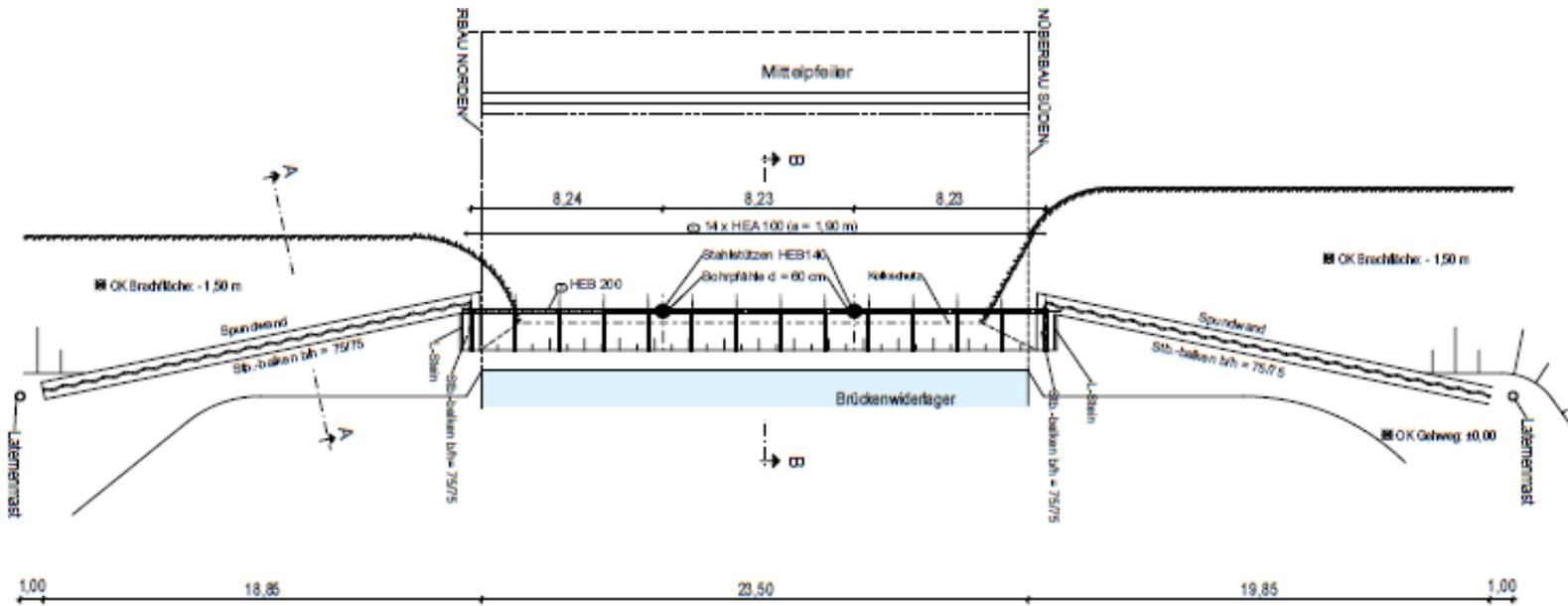
# Details zur Ausführung mittels Erddamm

- Kosten: rund 150.000 €
- Der Radweg würde auf 2,50 m verbreitert werden.
- Die Böschung würde mit Wasserbausteinen ins Flussbett eingebaut werden.
- Durchfluss der Stever eingeschränkt.

# Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde

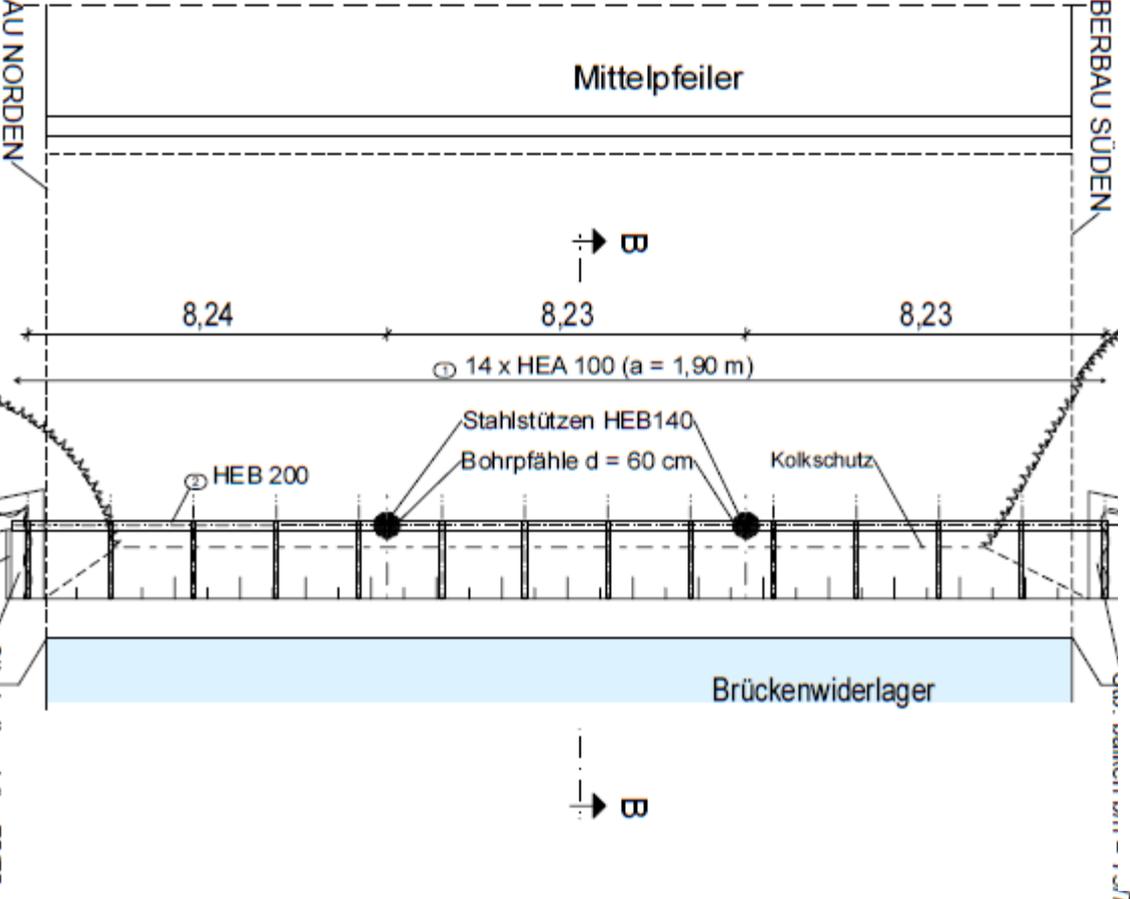
- Es bestehen große Bedenken, die Verbreiterung der Wegeführung unterhalb der Dreibogenbrücke anzugehen:
- Der Querschnitt der Stever würde sich um 12% verkleinern, sodass es damit zu einer Verschlechterung der Hochwassersituation kommen würde.
- Untere Wasserbehörde schlägt vor, über eine alternative Bauweise nachzudenken.

## II. Planungsvariante mittels Tiefengründung

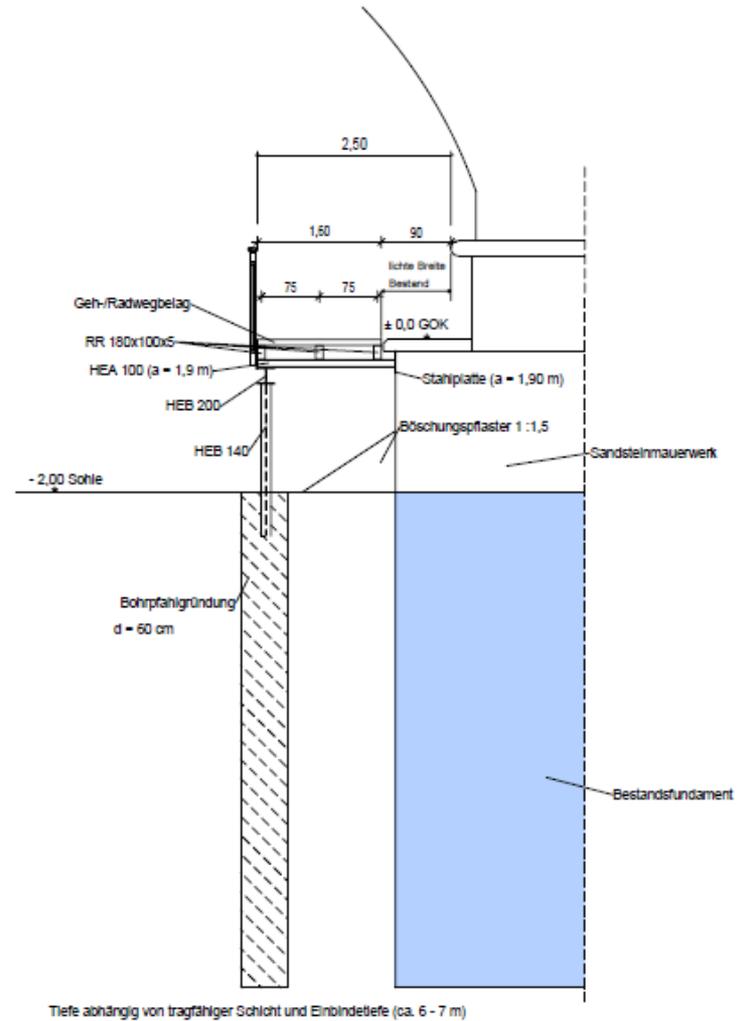


KANTE BRÜCKENÜBERBAU NORDEN

KANTE BRÜCKENÜBERBAU SÜDEN



## Schnitt B-B M 1:50



# Details zur Ausführung mittels Tiefengründung + Stahlkonstruktion

➤ Kosten: rund 230.000 €

→ **rd. 80.000 € mehr als Variante mittels Erddamm!**

➤ Der Radweg würde auf 2,50 m verbreitert werden.

➤ Um die Bereiche vor und hinter der Brücke ebenfalls aufzuweiten, werden in diesem Bereich etwa 20 m vor und nach der Brücke die Brachflächen mit Spundwänden hergestellt. Die Fläche zur Wegeverbreiterung hinter der Spundwand wird aufgeschüttet.

➤ Für die Verbreiterung unterhalb der Dreibogenbrücke wird eine Stahlkonstruktion vorgesehen.

# Details zur Ausführung mittels Tiefengründung + Stahlkonstruktion

- Die Spundwände verlaufen gerade bis zur Außenkante der Stahlkonstruktion der Radwegeverbreiterung. Am Übergang dient die Spundwand als Konstruktionsauflager, indem sie senkrecht auf das bestehende Brückenwiderlager abschließt.
- Der Radwegbelag liegt auf drei Längsträgern auf. Diese werden durch Querträger gehalten, die an der Seite des Bestandssockels mit angeschweißten Stahlplatten verbunden werden.

# Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde

- Dem geplanten Vorhaben würde in dieser Ausführungsvariante durch die untere Wasserbehörde zugestimmt werden.
- Die Variante mittels Spundwänden und Stahlkonstruktion stellt eine deutliche Verbesserung bzgl. der Verengung des Abflussquerschnitts dar.
- Aus diesem Grunde sind keine größeren Veränderungen bei einem Hochwasserereignis zu erwarten.
- Der Maßnahme kann in diesem Falle zugestimmt werden.

# III. Bedeutung des Weges

---

- Das Radverkehrsnetz NRW verläuft derzeit nicht unterhalb der Dreibogenbrücke, da der Weg aktuell zu schmal ist und dadurch eine Gefahrenstelle darstellt. Aus diesem Grunde kann der Weg momentan nicht in das Radverkehrsnetz NRW aufgenommen werden.
- Da der Weg bereits heute schon sehr beliebt ist und viel genutzt wird, sollte es Ziel sein, diesen Teil in das Radverkehrsnetz NRW aufzunehmen.
- Da der Weg nicht Bestandteil des Radverkehrsnetz NRW ist, können offizielle Radrouten oder Wanderrouten derzeit nicht darauf verlaufen, da die Routen so nicht zertifizierungsfähig sind.

- Ebenfalls soll der Weg zukünftig noch als Joggingstrecke genutzt werden, sodass eine geeignete Wegebreite noch wichtiger wird.
- Im Rahmen der Bürgerversammlung zur Joggingstrecke haben Bürger ebenfalls auf diese Problematik hingewiesen und betont, wie wichtig die Verbreiterung vor allem auch für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Kinderwagen ist.

# IV. Fördermöglichkeiten

---

- Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster ist dieses Vorhaben im Rahmen der Förderrichtlinie Nahmobilität förderfähig.
- Der Regelfördersatz beträgt 70%.
- Ein Förderantrag könnte zum 30.06.2021 eingereicht werden.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**